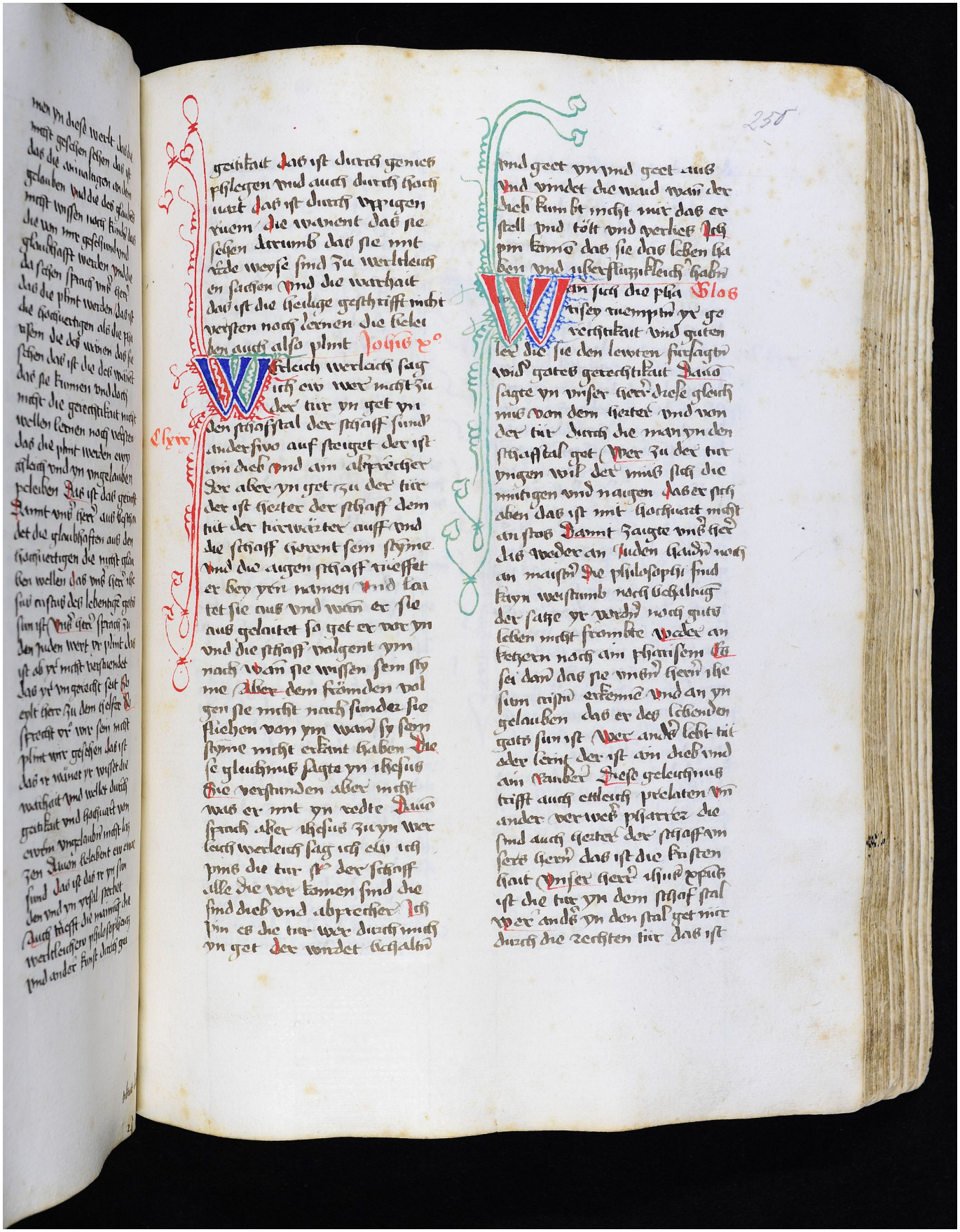
Bayern/Österreich, 6. Jahrzehnt 15. Jh. (Wasserzeichenbefund)

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



gerichtkaut das ist durch genes
pflegen vnd auch durch sprach
wart das ist durch vppigen
ruem die wanent das sie
sehen darumb das sie mit
rede weise sind zu werlichen
en sachen vnd die warhait
das ist die heilige geschrifft nicht
versten noch lernen die sicher
ben auch also plint Johis 9°
Glos
Wirlich werlich sag
ich ew wer nicht zu
der tir vn get vn
den schafstal der schaff sind
Chrie
anderswo auf steiget der ist
ain dieb vnd ain abprecher
Der aber vn get zu der tir
der ist hirter der schaff dem
tut der tirwärter auf vnd
die schaff hörent sein stime
vnd die augen schaff riefft
er bey prin namen vnd lai
tet sie aus vnd wan er sie
aus gelautet so get er vor yn
vnd die schaff volgent ym
nach wan sie wissen sein sty
me aber dem frömden vol
gen sie nicht nach sondern sie
fliehen von ym wan sy sein
stime nicht erkant haben Die
se gleichnus sagte yn ihesus
die verstunden aber nicht
was er mit yn redte Dauo
sprach aber ihesus zu yn wer
lichen werlichen sag ich ew ich
bin es die tir wer durch mich
vn get der vindet lechelich
und geet vn vnd geet aus
vnd vindet die weid wan der
dieb kumbt nicht wan das er
stell vnd tött vnd verliess Ich
bin kome das sie das leben ha
ben vnd vberflüssiklich haben
Glos
Wan sich die pha
risey riempten yr ge
rechtikaut vnd guten
lee die sie den leuten furhaten
wird gotes gerechtikaut Dauo
sagte yn vnser herr diese gleich
nus von dem hirten vnd von
der tir durch die man yn den
schafstal get Wer zu der tir
vngen wird der muss sich die
mutigen vnd naigen Haben sich
oben das ist mit hochmut nicht
an stos Darnt sagte vns her
das weder an iuden heidn noch
an meusch die philosophi sind
kein weisumb noch lehelung
der sitze yr werch noch guts
leben nicht frombte Weder an
keyern noch an phariseern Es
sei dann das sie vnsern herrn ihe
sum cristi erkennen vnd an yn
gelauben das er der lebendi
gots sun ist Wer andes lebt tut
aber lernt der ist ain dieb vnd
ain rauber Diese geleichnus
trifft auch etlich prelaten vn
ander verwes pfarrer die
sind auch hirter der schaffam
sers herrn das ist die christen
heit Vnser herr ihesus spricht
ich die tir yn dem schaf stal
Wer andes yn den stal get nicht
durch die rechten tir das ist

man yn diese werlt dieb
nicht gesechen sehen das ist
das die antilagen an den
glauben vnd die des glauben
nicht wissen noch kunden das
die von vnre gesellschaft vnd
glaubhafft werden vnd die
da sehen sprach vns her
das die plint werden das ist
die hoffertigen als die pha
risäer die des wainen das sie
sehen das ist die des wainet
das sie kumen vnd durch
nicht die gerechtikaut nicht
wellen lernen noch wissen
das die plint werden ewig
ablach vnd vn vngelauben
peleiben Das ist das geiest
Kumt vns her auf lesen
det die glaubhaften auf den
hemmelreichen die nicht glau
ben wellen das vns her ihe
sus ist der des lebendigen gots
sun ist vns her sprach zu
den iuden wert yr plint das
ist ob yr nicht verschuldet
das yr vn gerecht seit so
eylt her zu dem hefer Da
sprecht yr wir sein nicht
plint wir gesehen das ist
das yr wainet yr wisset die
warhait vnd welle durch
gerechtikaut vnd hochmut von
ewrem vngelauben nicht lai
den Dauo sprach ihesus
sind das ist das yr yn sun
den vnd vn vrsal sprechet
auch trifft die meinung die
werlichen philosophen
vnd ander kunst dinch gen